



## **Aufhebung von Sperrvermerken in den Stellenplänen 2012 und 2014 für die Gemeinschaftsunterkunft zur Unterbringung von Asylbewerbern und Flüchtlingen**

### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Sperrvermerk im Stellenplan 2012 wird in Bezug auf folgende Stellenschaffung aufgehoben:
  - Wohnheimleiter Gemeinschaftsunterkunft, Verkehrs- und Ordnungsamt, Produktbereich 31, Entgeltgruppe 8
2. Die Sperrvermerke im Stellenplan 2014 werden in Bezug auf folgende Stellenschaffungen aufgehoben:
  - Hausmeister Unterhaltung Flüchtlingsunterkünfte, Kreisschul- und Kulturamt, Produktbereich 11, Entgeltgruppe 5
  - Sozialarbeiter Betreuung Flüchtlinge, Verkehrs- und Ordnungsamt, Produktbereich 31, Entgeltgruppe S 11

### **Aufwand/Finanzielle Auswirkungen:**

Gesamtaufwand:	115.000 EUR	Anteil Landkreis:	115.000 EUR
Teilhaushalt 4:	81.000 EUR	zur Verfügung stehende HH-Mittel:	
Teilhaushalt 1:	34.000 EUR		115.000 EUR
Produktbereiche: 31 / 11			
Deckungsvorschlag: Sammelnachweis Personalausgaben / Landeszuschüsse Asylbewerber			
jährlicher Folgeaufwand: 138.000 EUR			

### **Sachdarstellung/Begründung:**

#### **I. Kurzfassung**

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 12.12.2011 im Rahmen der Verabschiedung des Haushalts 2012 beschlossen, dass die Stellenschaffungen für das neue Wohnheim in Münsingen aufgrund von steigenden Asylbewerberzahlen mit einem Sperrvermerk versehen werden, bis ein weiteres Gebäude angemietet wird (KT-Drucksache Nr. VIII-0370).

Im Rahmen der Verabschiedung des Haushalts 2014 hat der Kreistag am 11.12.2013 beschlossen, auch die im Hinblick auf die steigenden Asylbewerberzahlen vorgesehenen Stellenschaffungen mit einem Sperrvermerk zu versehen, bis die Zahl der im Landkreis unterzubringenden und zu betreuenden Asylbewerber die Einstellung weiterer Mitarbeiter erfordert (KT-Drucksache Nr. VIII-0629).

## **II. Ausführliche Sachdarstellung**

### **1. Unterbringungskonzept**

Das Konzept des Landkreises zur Unterbringung und Betreuung von Asylbewerbern und Flüchtlingen („Reutlinger Weg“) mit dem Schwerpunkt auf der sozialpädagogischen Betreuung und Beratung wurde dem Verwaltungsausschuss des Kreistages in seiner Sitzung am 06.03.2013 vorgestellt. Daneben war es Gegenstand der im Rahmen der Haushaltsberatungen dem Kreistag anlässlich seiner Sitzung am 11.12.2013 vorgelegten Antwort auf eine entsprechende Anfrage der Kreistagsfraktion DIE GRÜNEN (KT-Drucksache Nr. VIII-0655). Auf eine erneute Darstellung wird daher verzichtet.

### **2. Unterkünfte in Münsingen/Stellenplan 2012**

Im Stellenplan 2012 wurden beim Rechts- und Ordnungsamt 3,0 Stellen mit einem Sperrvermerk versehen, bis ein weiteres Gebäude angemietet wird, und zwar 1,0 Stelle Heimleitung und Verwaltung, 1,0 Stelle Sozialarbeiter und 1,0 Stelle Hausmeister. Die Stellenanforderungen wurden mit der steigenden Zahl von Asylbewerbern begründet.

Das neue Wohnheim in Münsingen mit Platz für circa 25 Personen wurde im August 2012 eröffnet. In diesem Zusammenhang wurden die beiden Stellen Sozialarbeiter und Hausmeister besetzt, nachdem zuvor die entsprechenden Sperrvermerke aufgehoben worden waren.

Seit Januar 2014 werden sukzessive drei weitere Gebäude für die Unterbringung weiterer circa 80 Personen erschlossen. Spätestens Ende März 2014 werden daher in Münsingen mehr als 100 Asylbewerber und Flüchtlinge untergebracht sein. Angesichts dieser hohen Belegungszahl ergibt sich nun weiterer Personalbedarf: Zur Umsetzung des Unterbringungskonzepts ist für die Wohnheime in Münsingen 1,0 Stelle Heimleitung und Verwaltung erforderlich. Im Hinblick auf die mutterschutz- und elternzeitbedingte Abwesenheit der derzeit in Münsingen tätigen Sozialbetreuerin soll die Stelle Heimleitung und Verwaltung möglichst mit einer Person mit sozialpädagogischem Profil besetzt werden, die zugleich zur Betreuung der Asylbewerber und Flüchtlinge in Münsingen eingesetzt werden kann.

Die Voraussetzungen für die Aufhebung des Sperrvermerks im Stellenplan 2012 liegen aus Sicht der Verwaltung vor.

### **3. Insgesamt steigende Asylbewerberzahlen/Stellenplan 2014**

Zum 31.01.2014 waren 500 Asylbewerber und Flüchtlinge an derzeit zwölf verschiedenen Unterkünften in unterschiedlichen Städten und Gemeinden zu betreuen und zu begleiten. Die Zahl der unterzubringenden Flüchtlinge steigt weiter an. Bereits bis Ende Januar 2014 war ein weiterer Anstieg auf insgesamt 561 Personen zu verzeichnen. Allein im Februar sind voraussichtlich weitere 48 Personen aufzunehmen und unterzubringen.

Für die Betreuung und Begleitung von Flüchtlingen werden weitere personelle Kapazitäten benötigt. Bei einem Betreuungsschlüssel von 1 Sozialarbeiter zu 100 Flüchtlingen ist die Aufhebung des Sperrvermerks zur Bewältigung der Aufgabenstellung dringend erforderlich, da die Zahl der Stellen Sozialarbeiter bei nur 3,3 liegt. Eine bisher befristet besetzte Stelle soll nun unbefristet für die Betreuung von Flüchtlingen besetzt werden. Außerdem ist die Besetzung einer weiteren Hausmeisterstelle notwendig.

Die Voraussetzungen für die Aufhebung der Sperrvermerke im Stellenplan 2014 liegen aus Sicht der Verwaltung vor.